

# ESSER













by Honeywell



**Grünes Licht für mehr Sicherheit**  
Integrierte Gefahrenmeldesysteme für die  
Automobilindustrie und den Maschinenbau

► Branchenlösungen

# Das sagen Sicherheitsexperten

			<p>„Entscheidend ist die Zeitspanne zwischen Brandentstehung und Eintreffen der Feuerwehr. Gut gewählte Systeme für die unterschiedlichen Produktionsbereiche reduzieren die Schäden.“</p> <p>Raimund Köhler Leiter Betriebsfeuerwehr Muhr und Bender KG, Attendorf</p>	
	<p>„Als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr lege ich Wert auf ein innovatives Portfolio, das mit offenen Schnittstellen die Weichen für die Zukunft stellt.“</p> <p>Dipl.-Ing. Jörg Dreßler Leiter Sicherheit, Umwelt und Brandschutz Hutchinson GmbH, Aachen</p>			
				<p>„Die Feuerwehr muss ihren Einsatzort sehr schnell und punktgenau erfahren. Nur so kann der Einsatz effektiv gestaltet werden.“</p> <p>Rolf Fünning Leiter Werkfeuerwehr EKO Stahl GmbH Werk Eisenhüttenstadt</p>

Zahlreiche verschiedene Schutzbereiche kennzeichnen das Erscheinungsbild von Autoindustrie und Maschinenbau. Produktionsstätten mit hoher Brandlast, personalintensive Verwaltung, einbruchgefährdete Showrooms sowie sabotage- und diebstahlanfällige Außenareale sind typisch für die Objekte dieser Branche, die wie kaum eine andere auf die Investitionssicherheit ihrer kostenintensiven Maschinen angewiesen ist. Die Sicherheitsrisiken sind groß – ebenso

wie die Anforderungen an das entsprechende Gefahrenmanagement. Jeden einzelnen Schutzbereich mit einem autarken System zu sichern wäre kosten- und pflegeintensiv. Aufeinander abgestimmte integrierte Gewerke aus Brand- und Einbruchschutz, Zutrittskontrolle, Videotechnik und Zeiterfassung sowie Rettungswegtechnik bietet die Novar GmbH von der Installation bis zur Alarmorganisation. Kurz: Wir bieten die ganze Sicherheit aus einer Hand.

## Diese Objekte genießen unseren Schutz

### Hutchinson GmbH, Aachen

Die französische Hutchinson GmbH, eine Tochter von Total, ist Weltmarktführer bei der Manufaktur von Gummi-Produkten. Ihr Werk in Aachen beliefert alle namhaften Automobilhersteller mit hochqualitativen Tür- und Fensterführungssystemen sowie anderen Gummi-Produkten.

Für detailliertere Infos bitte umklappen

### Muhr und Bender KG, Attendorn

Hochbeanspruchte Federkomponenten und -systeme liefert Mubea weltweit an alle führenden Automobilhersteller. Das Werksgelände in Attendorn – eine von 25 internationalen Niederlassungen – weist von der Verwaltung bis hin zu explosionsgefährdeten Bereichen sämtliche Schutzbereiche auf, die in dieser Branche vorkommen.

Für detailliertere Infos bitte umklappen

### EKO Stahl GmbH, Eisenhüttenstadt

Die sukzessive Integration der aus DDR-Zeiten stammenden Brandmeldeanlage in eine moderne Sicherheitsanlage stellte die Hauptherausforderung beim 10 km<sup>2</sup> großen Gelände der EKO Stahl GmbH dar. Wir besaßen als einziger Anbieter die Flexibilität, dem Werk und seinen 3.200 Mitarbeitern ein langfristig erfolgreiches Sicherheitsanlagenkonzept bieten zu können.

Für detailliertere Infos bitte umklappen

### Magna Steyr Werk, Graz

Das Magna Steyr Werk in Graz-Thondorf ist mit 8.000 Mitarbeitern das größte Automobilwerk in Österreich. Mit fünf Montagehallen, zwei Lackierereien, einem Karosserienhaus, Entwicklungs- und Bürogebäuden, Lagerhallen, Feuerwehrhaus und einem eigenen Parkhaus umfasst es die unterschiedlichsten Schutzbereiche.

Für detailliertere Infos bitte umklappen





Hutchinson GmbH, Aachen

Ein ausgeklügeltes Brandschutzkonzept bildet die Grundlage für das umfassende Gefahrenmanagement bei Hutchinson. Die Verantwortlichen konzipierten im Rahmen aller gesetzlichen Auflagen eine flächendeckende Brandfrüherkennungsanlage. Eine Zentrale der Reihe 8008 steuert hier rund 600 O<sup>2</sup>T-Brandmelder. Aufgrund seiner Fehlalarm-sicherheit eignet sich der parametrierbare O<sup>2</sup>T-Brandmelder wie kein anderes Produkt für die Überwachung von Produktionsstätten mit schwierigen Umgebungsbedingungen, die andere Melder meist als Brand interpretieren. Jeder Falschalarm bedeutet einen Stillstand der Produktion – die kostenintensiven Folgeschäden wie beispielsweise Produktionsausfall oder das Ausrücken gingen zu Lasten des Betreibers.



Muhr und Bender KG, Attendorn

Im weitläufigen Gelände finden sich fast alle verfügbaren Einrichtungen des Brandschutzes wieder. Ein Rauchansaugsystem mit Frühsterkennung beispielsweise schützt die Schaltschränke im Computerraum und verhindert somit einen Produktionsstillstand durch Serverausfall. Qualm und Ruß in den verschiedenen Produktionsstätten erhöhen das Fehlalarmrisiko. Entsprechend parametrierte Melder sorgen hier dennoch für einen reibungslosen Arbeitsablauf – jeder Falschalarm hätte kostspielige Folgen. Insgesamt erfordern fünf vernetzte Gebäude ein ausgeklügeltes Brandschutzkonzept mit fünf Brandmelderzentralen (BMA 1024 F), das unter WINMAG alle Informationen bündelt, auch die von Klima-kanalüberwachung und hochsensiblen Ex-Bereichen.

Gut ankommen. Mit unseren Systemen. Unser Können im Bereich der Automobilbranche und des Maschinenbaus haben wir schon oft unter Beweis gestellt. Unsere Systeme bieten auch für Bereiche mit unterschiedlichen Schutzanforderungen alles, worauf es aus Betreibersicht ankommt. Vom Datenkabel über die Prozesssteuerung

bis hin zur hochkomplexen Vernetzung. Bei Brand- und Einbruchschutz sind wir Marktführer in Deutschland. Nicht zuletzt deshalb, weil unsere gewerkeübergreifenden Gefahrenmeldeanlagen äußerst geringe Lifetime-Costs verursachen.



EKO Stahlwerk GmbH, Eisenhüttenstadt

30 Brandmelder- sowie zehn Einbruchmeldezentralen, vernetzt über IGIS-Lan (vier Netze) mit insgesamt 7.000 Meldern aller Couleur, vereint unter WINMAG, das sind die harten Fakten der riesigen Installation von EKO Stahl in Eisenhüttenstadt. Die vielschichtigen Tätigkeitsfelder des Werkes (von Roheisen- und Stahlerzeugung bis zur Blechherstellung) erfordern fast in jedem Bereich eine Individuallösung. Gefährliche, teils explosive Umgebungsbedingungen sorgen dafür, dass die Feuerwehr schon bei kleinsten Störmeldungen sehr frühzeitig ausrückt. Detaillierte Informationen seitens der Brandmelderzentrale sind daher essenziell für das effektive Eindämmen des Schadens, der zwischen Alarm und Eingreifen der Feuerwehr entsteht.

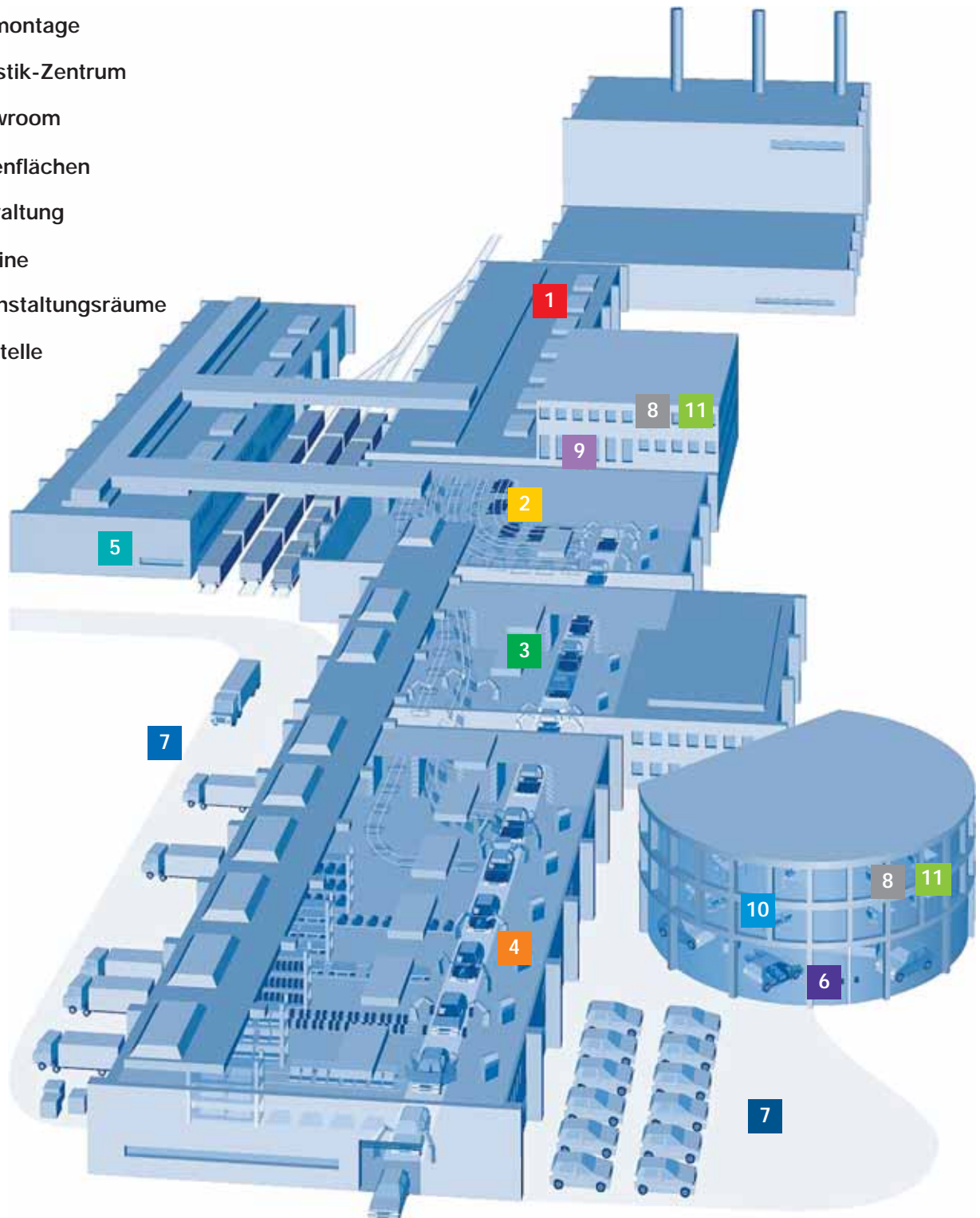


Magna Steyr Werk, Graz







Insgesamt schützen eine Haupt- sowie elf Unterzentralen das Gelände. Ihre Meldungen, ebenso wie die der angeschlossenen neun Löschanlagen, laufen in der Sicherheitszentrale auf dem WINMAG-Einsatzleitrechner zusammen. Das Gefahrenmanagementsystem stellt dort auch übersichtlich die Meldungen von über 1.300 Meldergruppen samt Sprinklermeldungen dar. Insgesamt schützen das Magna Steyr Werk 9.200 automatische sowie 750 Handmelder. Aufgrund der Weitläufigkeit des Areals erfolgt die Verkabelung der elf Unterzentralen über Lichtwellenleiter, die die Überbrückung größter Distanzen mit möglichst wenig Spannungsabfall ermöglichen. Diese Art der Verkabelung erweist sich als äußerst ökonomisch. Sie erspart den Einsatz weiterer Zentralen.

# Die ganze Sicherheit aus einer Hand

- 1 Presswerk
- 2 Karosseriebau
- 3 Lackiererei
- 4 Endmontage
- 5 Logistik-Zentrum
- 6 Showroom
- 7 Außenflächen
- 8 Verwaltung
- 9 Kantine
- 10 Veranstaltungsräume
- 11 Leitstelle





- Kompetenzen:**
-  **Brandmeldetechnik**
  -  **Einbruchmeldetechnik**
  -  **Rettungswegtechnik**
  -  **Videoüberwachung**
  -  **Zeiterfassung**
  -  **Zutrittskontrolle**

In jedem Industrieunternehmen existieren Bereiche, die ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen oder die besonderen Schutz benötigen. An diesen Stellen sind Gefahrenmeldeanlagen unumgänglich. Ein modernes System vernetzt die einzelnen Gewerke entsprechend den Anforderungen und bündelt alle Informationen für eine komfortable Bedienbarkeit der Anlage. Ein individuell zugeschnittenes System spart bares Geld. Nicht nur beim Betrieb der Anlage, vor

allem auch, wenn es später um Wartung und Instandhaltung geht. Das gilt insbesondere für unsere Gefahrenmeldeanlagen, denn hier legen Sie sich nicht wie üblich langfristig auf ein einziges Serviceunternehmen fest. Häufig ermöglichen unsere zielgerichteten Schulungen und technischen Dokumentationen sogar die Pflege der Anlage durch betriebsinterne Fachabteilungen.

# Schaubild für eine beispielhafte Gebäudeausstattung

1

## Die Produktion: Presswerk, Karosseriebau, Lackiererei, Endmontage

Ein umfassendes Brandschutzkonzept ist Pflicht in jedem Produktionsbetrieb. Denn wo die Brandgefahr hoch ist, können Brände auf vielfältige Weise entstehen. Unsere äußerst fehlalarmsicheren Systeme stehen für eine genaue Brandlokalisierung und für schnelle Gegenmaßnahmen durch exakte Informationen. So geht eine mehrstufige Alarmierung der Feuerwehr automatisch mit dem lokalen Alarm einher. Erste Maßnahmen erfolgen durch die Kopplung der Brandmelderzentrale an andere Gewerke. Auf diese Weise wird im Alarmfall beispielsweise die Produktion gestoppt und die Löschmittelsteuerung eingesetzt. Eine Freischaltung der Fluchttüren erfolgt umgehend.

2

3

4

5

## Logistik-Zentrum

Unbefugte bzw. unternehmensfremde Personen in sensiblen Gebäudebereichen stellen ein unnötiges Sicherheitsrisiko dar. Sie erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Diebstahl und Sequenzierungsfehlern. Schon eine herkömmliche Zutrittskontrolle schützt und macht eine Schlüsselverwaltung überflüssig – das spart Kosten ein.

Im Gefahrenfall hilft sie außerdem, Menschenleben zu retten. Das Einsatzpersonal erkennt auf einen Blick, wer sich im zutrittskontrollierten Gebäudebereich aufhält. Vor Vandalismus und Diebstahl schützt zusätzlich eine Videoüberwachung.

6

## Showroom

Eine Einbruchmeldeanlage mit entsprechenden Sensoren sichert Türen und Fenster gegen Durchstieg und unerlaubtes Öffnen. Magnetkontakte, Glasbruchmelder oder auch Infrarot-PIR-Melder schützen zuverlässig jene Bereiche, die einen Einbruch lohnend erscheinen lassen. Beim Einbruchschutz steht die Täterüberführung im Vordergrund. Im Einbruchfall setzt die Zentrale deshalb einen so genannten stillen Alarm ab. Das heißt, der Täter bemerkt den Alarm nicht; der Alarm wird unterdessen an eine Hilfe leistende Stelle weitergeleitet. Die Einbruchmeldezentrale wird ähnlich wie die Brandmelderzentrale auch für die Haustechnik verwendet. Sie informiert zusätzlich über Wasser- oder auch Gaswarnungen.

7

## Außenflächen

Auch umfassende Sicherheitskonzepte vernachlässigen häufig Außenbereiche. Unverständlich, denn gerade sie sind leicht erreichbare Ziele für Sabotage und Vandalismus. Dabei lassen sich auch weitläufige Freiflächen effektiv schützen. Eine Videoüberwachungsanlage ermöglicht die Fernüberwachung, installierte Lichtschranken oder Zaunüberwachungen haben zusätzlich abschreckende Wirkung. Im Falle eines Falles ergreift der Werkchutz dann anhand differenzierter Meldungen sofort einsatztaktische Maßnahmen.

## Eingesetzte Gewerke



8

**Verwaltung**

Moderne Zeiterfassungssysteme erleichtern den Büroalltag und sind notwendiger Bestandteil flexibler Arbeitszeitstrukturen. Komplettlösungen aus ID-Karten, Terminal und Software ermöglichen die Anbindung an Personalverwaltungstools und andere Systeme wie z. B. die Kantinenverwaltung.

Ihre Vernetzung mit anderen Komponenten der Sicherheitsanlage erfolgt über modernste Anschluss- und Verteilerkomponenten. Sämtliche Kabelsysteme müssen langlebig und zugleich anwendungsneutral sein. Nur so bieten sie dem Betreiber einen langjährigen Investitionsschutz und sorgen für einen reibungslosen Informationsaustausch.

9

**Kantine**

Gerade größere Betriebe mit viel Personal und Kundenverkehr profitieren von Verbundzahlssystemen. Das Prinzip ist einfach: Der Mitarbeiter oder Gast kauft am Kassensystem eine Chipkarte, mit der er überall im Hause zahlen kann. Diese Automatisierung der Abrechnung spart Personal, Zeit und somit auch Kosten. Zusätzlich vereinfacht sie den eigentlichen Zahlungsvorgang, denn Kleingeldengpässe gehören der Vergangenheit an.

10

**Veranstaltungsräume**

Wo sich viele Menschen auf engem Raum aufhalten, kann ein Gefahrenfall verheerende Folgen haben. Ein Brand beispielsweise löst leicht Panik aus. Eine gezielte Fluchttürsteuerung öffnet im Gefahrenfall genau jene Türen, die auf schnellstem Weg ins Freie führen. In Verbindung mit einer Brandmelderzentrale reagiert sie im selben Moment, in dem das Brandmeldesystem Alarm auslöst. Beste Voraussetzungen für eine frühzeitige, geordnete Evakuierung.

11

**Leitstelle**

Wo viele Informationen zusammenlaufen, muss einer den Überblick behalten. Ein Gefahrenmanagementsystem bündelt die Informationen aller integrierten Systeme unter einer benutzerfreundlichen Bedienoberfläche. Softwarebausteine ermöglichen die Integration von Gewerken wie Störmeldealanlagen, Leckagewarnsystemen, Gebäudeleittechnik oder einer Gefahrenstoffverwaltung. Das innovative esafetynet verwirklicht ein globales Riskmanagement.

**Eingesetzte Gewerke****Chipkartentechnik****Benutzeroberfläche****Schnittstelle**

# Sehen, was passiert



Wir arbeiten transparent. Damit Sie stets den Überblick behalten, erhalten Sie mit **WINMAG** ein frei programmierbares, modulares Leitstellenprogramm. Unter einer leicht verständlichen Benutzeroberfläche bündelt es alle Informationen des Gefahrenmeldesystems, auch wenn es Einrichtungen anderer Hersteller beinhaltet. Seine Bildschirmoberfläche ist für jeden Bediener individuell konfigurierbar. Mit Hilfe des Internetportals **esafetynet** können Sie Ihr System beispielsweise auch aus der Ferne steuern und verwalten. Das spart Servicekosten.



Effizientes Partnernetzwerk



Wirtschaftlich



Transparent

Mit unseren Gefahrenmeldesystemen haben Sie die Kosten stets im Blick. Im Gegensatz zu anderen Anbietern von Sicherheitstechnik begeben Sie sich mit uns nicht in die Abhängigkeit eines Einzelnen. Unser hauseigenes Expertenteam für Automobilindustrie und Maschinenbau hat auch für heikelste Anforderungen immer eine Lösung

in petto. Denn einerseits greifen wir auf unsere vielfach bewährten Standards zurück, andererseits ermöglicht unser weit verzweigtes Partnernetzwerk jederzeit einen effektiven Preisvergleich.

## Die Experten für intelligente Gebäudesysteme



Brandschutz



clino-Systeme



Datenkommunikation



Einbruchschutz



Engineering



Gebäudeleittechnik



Rettungswegtechnik



Service



Schulung



Videotechnik



Zeiterfassung



Zutrittskontrolle

Die Novar GmbH ist – mit ihren traditionsreichen Marken ESSER und Ackermann clino – Marktführer in den Bereichen Brand- und Einbruchmeldetechnik sowie in der Krankenhaus- und Pflegekommunikation. Zum 1. April 2005 wurde die britische Novar plc von dem US-Mischkonzern Honeywell übernommen. Die Novar-Sparte IBS (Intelligent Building Systems) wurde bereits in den Honeywell eigenen Unternehmensbereich Automation and Control Solutions (ACS) integriert. Honeywell gehört mit einem Jahresumsatz

von rund 28 Milliarden US-Dollar und mehr als 115.000 Mitarbeitern in 95 Ländern zu den weltweit führenden Unternehmen. Das Angebot umfasst Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Luftfahrt, Automatisierungstechnik, Automobilindustrie, Energieerzeugung, Chemie und Elektronik. Darüber hinaus werden in umfangreichem Maße Software und Systemlösungen entwickelt. Die Honeywell Aktie bildet neben 29 anderen Werten den Dow-Jones-Index.

---

Ihr Fachbetrieb:

**Novar GmbH**

Dieselstraße 2  
D-41469 Neuss  
Tel.: +49 (0) 21 37/17-0  
Fax: +49 (0) 21 37/17-286  
Internet: [www.novar.de](http://www.novar.de)  
E-Mail: [info@novar.de](mailto:info@novar.de)

**Novar Austria GmbH**

Fernkorngasse 10  
A-1100 Wien  
Tel.: +43 (0)1/600 60 30  
Fax: +43 (0)1/600 60 30-900  
Internet: [www.novar.at](http://www.novar.at)  
E-Mail: [austria@novar.com](mailto:austria@novar.com)

Art.-Nr. 797873  
März 2006  
Technische Änderungen vorbehalten

**ESSER**  
by Honeywell